

**II-29 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 25 J

1983-06-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch, Hochmair
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend weitergehende österreichische Bemühungen, für
Beachtung und Förderung der Menschenrechte im
Rahmen der Vereinten Nationen einzutreten

Der Frühjahrstagung des Wirtschafts- und Sozialrates der VN in New York, an der auch eine österreichische Delegation aktiv mitgearbeitet hat, ist eine große Zahl von Resolutionsentwürfen zur Lage der Menschenrechte in Mitgliedstaaten der VN vorgelegen, darunter in Chile, El Salvador, Iran und Polen.

Da auch die neue Bundesregierung in ihrer Erklärung vor dem Nationalrat am 31. Mai d.J. betont hat, daß die Beachtung und Förderung der Menschenrechte für Österreich auch in Zukunft nicht nur ein abstraktes Prinzip sondern eine Maxime praktischer Politik sein wird, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e:

- 2 -

- 1) Von welchen Grundsätzen hat sich die österreichische Delegation bei der Abstimmung über Fragen der Menschenrechte in zahlreichen Mitgliedstaaten der VN auf der letzten Tagung des Wirtschafts- und Sozialrates der VN leiten lassen?
- 2) Hat der Umstand, daß diese Staaten in verschiedenen Teilen der Welt liegen bzw. ein sehr unterschiedliches Wirtschafts- und Gesellschaftssystem aufweisen zu einer Differenzierung des Stimmverhaltens geführt?
- 3) Welche Schritte und Maßnahmen planen Sie, um dem Eintreten Österreichs für die Menschenrechte vor Organen der VN einen noch nachdrücklicheren Charakter zu verleihen?